

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2018)
Heft: 3

Artikel: Eine Challenge fördert Revolutionen im Gesundheitswesen
Autor: Morf, Kathrin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-853633>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Challenge fördert Revolutionen im Gesundheitswesen

Im Oktober treffen sich in Zürich wieder unzählige Vertreter der Schweizer Gesundheitsbranche an der IFAS 2018, wobei die Fachmesse für den Gesundheitsmarkt dieses Jahr eine neue Attraktion zu bieten hat: Die IFASInnovation Challenge, ein Wettbewerb für Start-ups, deren Gründer die Leidenschaft und die Ideen mitbringen, um für frischen Wind im Gesundheitsmarkt zu sorgen.

Wenn sich von A wie Apotheker bis Z wie Zentralvenenkatheter alle möglichen Vertreter und Produkte der Schweizer Gesundheitsbranche in sieben Hallen finden lassen, dann ist IFAS-Zeit. Die Fachmesse für den Gesundheitsmarkt geht alle zwei Jahre über die Bühne, und dieses Jahr ist es vom 23. bis zum 26. Oktober wieder so weit in der Messe Zürich (siehe Infokasten). Neu am Programm des Stelldicheins der Branchenvertreter ist dieses Jahr vor allem eines: die IFASInnovation Challenge.

Initiator dieses Wettbewerbs der aussichtsreichen Start-ups (Jungunternehmen) ist Cosanum, der führende Gesundheitslogistiker und Premiumpartner von Spitex Schweiz. «Wir wollen das Schweizer Gesundheitswesen in Partnerschaft mit jungen und innovativen Firmen zum Vorteil aller Beteiligten weiterentwickeln», erklärt Vincenzo Aricò, Supervisor IFASInnovation Challenge bei Cosanum. Das Unternehmen hat die Challenge zwar ins Leben gerufen, führt sie aber nicht alleine durch – seine Kooperationspartner sind die IFAS sowie die Non-Profit-Organisation Swiss Healthcare Startups.

Drei Runden überstehen

Bis zum 20. Mai konnte man sich für die Challenge bewerben, wobei bis Redaktionsschluss am 15. Mai 45 Unternehmen diese Möglichkeit genutzt hatten. Dabei gab es drei Kriterien: Erstens musste ein Bewerber in der Start-up-Phase sein – also noch keine zehn Jahre alt. Zweitens muss das Unternehmen eine Zielgruppe aus dem Schweizer Gesundheitswesen im Fokus haben. Und drittens muss es eine visionäre Idee vorweisen können, wobei ein Prototyp oder ein ausgereiftes Konzept einzureichen war, damit die Jury sich eine fundierte Meinung bilden kann.

Diese Fachjury setzt sich aus zehn Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Gesundheitsbranche zusammen, wobei Spitex Schweiz natürlich nicht fehlen darf: Geschäftsführerin Marianne Pfister wird die eingereichten Innovationen als Jurorin gewissermassen auf Herz und



Bild: IFASInnovation Challenge

Nieren prüfen, und dies in drei Evaluations-Schritten: Erst begutachten die Expertinnen und Experten sämtliche eingereichten Dossiers und lassen einige davon in die engere Wahl kommen. Die ausgewählten Bewerber wagen sich im zweiten Schritt in die «Höhle des Löwen»: Die Verantwortlichen dürfen ihre Innovation im Spätsommer vor der Fachjury während 10 Minuten live präsentieren und haben sich den kritischen Fragen der Experten zu stellen. Die zehn besten Start-ups werden daraufhin ins Finale geschickt.

10 000 Franken für den Sieger

Die als Top Ten Auserkorenen dürfen an der IFAS auf einer Gesamtfläche von 200 Quadratmetern kostenlos ausstellen. Ausserdem profitieren sie fortan von all den Vorteilen, welche Cosanum jungen Unternehmen zu bieten vermag: Der Gesundheitslogistiker stellt den Finalisten das nötige Netzwerk und eine Promotionsplattform zur Verfügung, steigert deren Bekanntheitsgrad und begleitet die erfolgreiche Realisierung der Projekte. Die Jury beurteilt den Auftritt der Start-ups, von denen schliesslich eines anlässlich der Fachmesse – genauer am Donnerstag, 25. Oktober – zum Gewinner der Challenge gekürt wird. Der Sieger in

Sachen Innovation erhält ein Preisgeld von 10 000 Franken und wird in einem Video präsentiert, das er zu Werbezwecken nutzen kann.

Man sei positiv überrascht von der Anzahl eingereicherter Bewerbungen, sagt Vincenzo Aricò. «Wir freuen uns sehr darüber, dass die erste Durchführung der Challenge auf sehr positive Resonanz stösst. Und die Vielfalt der eingereichten Themen zeigt einmal mehr, wie breit gefächert unsere Branche ist.» Angemeldet haben sich beispielsweise Start-ups in den Bereichen Schmerztherapie, Diabetes, Wundmanagement und technische Geräte zur Optimierung der Pflege. Bereits zu diesem Zeitpunkt steht für Cosanum fest: Die erste IFASInnovation Challenge soll nicht die letzte bleiben. «Die IFAS Fachmesse für den Gesundheitsmarkt ist aus unserer Sicht «the place to be» für die Start-up Challenge. Jungunternehmer können auf diesem Weg von einem breiten Netzwerk profitieren und entsprechende Kontakte knüpfen», sagt Aricò dazu. «In diesem Sinne rechnen wir damit, dass dies zu einer institutionellen Einrichtung wird.»

IFAS Fachmesse für den Gesundheitsmarkt

Mehr Informationen sind erhältlich unter www.ifasinnovation.ch. Die Rahmenveranstaltung der Challenge, die IFAS 2018 mit ihren rund 400 Ausstellern, findet vom Dienstag, 23. Oktober, bis Freitag, 26. Oktober, in den Hallen 1 bis 7 der Messe Zürich statt. Die Fachmesse für den Gesundheitsmarkt zieht zahlreiche Interessierte an – die letzte Ausgabe im Jahr 2016 lockte über 16 000 Besucherinnen und Besucher an. In den Hallen 1 und 2 findet zudem die CareFair, die Jobmesse für Gesundheitsberufe, statt, an der Arbeitgeber sich selbst sowie konkrete Stellenangebote präsentieren. Im IFAS-FORUM werden derweil aktuelle Themen der Branche erläutert und diskutiert. Die Sonderschau zur Hotellerie im Gesundheitswesen wird ebenfalls nicht fehlen; sie widmet sich dieses Mal dem Thema «Lebensqualität im Alter». Geöffnet hat die Messe jeweils von 9 bis 17 Uhr. Mehr Informationen zur Messe finden sich im Internet unter www.ifas-messe.ch. Das Spitex Magazin wird in einer späteren Ausgabe eine Vorschau auf die Fachmesse publizieren.

Kathrin Morf

www.ifasinnovation.ch
www.ifas-messe.ch

Anzeige

Lobos 3.X Spitex-Lösung

Administration für Pflege und Betreuung zu Hause



Leistungsumfang

- **Neu mit Dienst- und Einsatzplanung**
- umfassende Verwaltung der **Klienten-Daten**
- **Kostensplitt** für Krankenkasse und Restfinanzierer
- automatische Berechnung der **Pflegeminuten**
- Automatische **Tarif-Berechnung** für hauswirtschaftliche Leistungen
- kategorisierbare **Notizen**
- vordefinierte **Auswertungen**
- **RAI-HC-zertifiziert** (Spitex-Verband Schweiz)

Reibungsloses Zusammenspiel mit anderen Bausteinen von Lobos 3.X.



Mit vielen praktischen Funktionalitäten erleichtert Ihnen das neue Tool von Lobos 3.X den Spitex-Betrieb im Alltag: Ideal für reine Spitex-Organisationen oder diversifizierende Heime. Gerne zeigen wir Ihnen unser neues Spitex-Modul persönlich. Vereinbaren Sie einen Präsentationstermin:

LOBOS Informatik AG · www.lobos.ch · Tel. 044 825 77 77 · info@lobos.ch